

Turmberg-Randschan, Weingarten

^{Muz}
13. Feb. 2014

Kommunale Kläranlagen vergleichen ihre Leistung

Betriebspersonal der Kläranlagen bildet sich regelmäßig weiter.

Weingarten Kanäle und Kläranlagen gehören zu den wertvollsten Einrichtungen einer Kommune. Damit diese Anlagen ihre Aufgaben für den Gewässerschutz erfüllen können, wird gut ausgebildetes Personal benötigt, das die ständig steigenden Anforderungen bewältigen muss.

Bei einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung, haben sich am Donnerstag mehr als 16 Beschäftigte kommunaler Entsorgungsbetriebe beim Abwasserverband Am Walzbach in Weingarten getroffen.

Die Fachleute wurden vom Bürgermeister und Verbandsvorsitzenden H. Bänziger im Rathaus Weingarten begrüßt.

Die Weiterbildung des Betriebspersonals wird seit mehr als 40 Jahren im Rahmen eines Erfahrungsaustausches in den so genannten Kläranlagen-Nachbarschaften mit großem Erfolg durchgeführt. Das Konzept der Weiterbildung des Betriebspersonals in den Kläranlagen-Nachbarschaften hat sich von Baden-Württemberg aus bundesweit verbreitet und als sehr erfolgreich erwiesen.

Bei den regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen werden die Betriebsdaten der kommunalen Kläranlagen ausgewertet und im sogenannten Leistungsvergleich zusammengestellt. Durch den Leistungsvergleich erfolgt eine übergeordnete Dokumentation der Abwasserreinigungsleistung der Kläranlagen im Land.

Der Leistungsvergleich wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) in Abstimmung mit dem Umweltministerium jährlich für die 1030 kommunalen Kläranlagen im Land durchgeführt und veröffentlicht.

Gute Reinigungsergebnisse

Die guten Reinigungsergebnisse der letzten Jahre haben sich auch dieses Jahr wieder bestätigt. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für saubere Gewässer, die eine wichtige Lebensgrundlage für Mensch und Umwelt sind.

In Weingarten stand neben dem Leistungsvergleich auch das neue Wassergesetz auf der Agenda. Eine Firmenbesichtigung der Ortsansässigen Firma Alltech Dosieranlagen GmbH fand am Nachmittag statt.

Dosier- und Ansetzanlagen werden auf jeder Kläranlage für verschiedenste Prozesse wie die Phosphatfällung oder der Schlammkonditionierung benötigt. Herr Martin, Geschäftsführer bei Alltech führte durch die Produktion und stellte sich den Fragen der Teilnehmer. Besonders beeindruckend waren die hohe Fertigungstiefe des Unternehmens und die damit verbundene Flexibilität.

Das vielfältige Programm und die positive Resonanz der Teilnehmer zeigen, dass die regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen sinnvoll und notwendig sind.

Geleitet wurde die Veranstaltung von Thorsten Morhaus, der ehrenamtlich als Lehrer für die DWA tätig ist. Zweimal im Jahr bietet die DWA die Weiterbildungen mit ehrenamtlichen Lehrern vor Ort in den einzelnen Kläranlagen-Nachbarschaften an. Die Lehrer sind Fachleute aus der Wasserwirtschaft und fungieren auch als ganzjährige Ansprechpartner für die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe.